

DEKRA Automobil GmbH Handwerkstr. 15 D-70565 Stuttgart

CENARIS GmbH  
Herr Christian Henke  
Industriestraße 20

28199 Bremen

**DEKRA Automobil GmbH**

Labor für Umwelt- und Produktanalytik  
Handwerkstr. 15  
70565 Stuttgart

Tel. +49.711.7861-3548

Fax +49.711.7861-3534

Ansprechpartner:

Alexandra Haußmann

Telefon 0711/7861-3705

E-Mail alexandra.laepfle@dekra.com

Datum 01.08.2018

Seite 1 von 3

**Prüfbericht-Nr.: 55261065**

**Version 1**

Auftraggeber: CENARIS GmbH  
Herr Christian Henke  
Industriestraße 20

28199 Bremen

Auftragsdatum: 28.06.2018

Probeneingang: 02.07.2018

Probenanzahl: 1 Probe

Untersuchungsumfang: Prüfung von Lebensmittelbedarfsgegenständen

Probenbeschreibung: MEGAPOL® F Serie 140

Prüfzeitraum: 02.07.2018 – 31.07.2018

**Untersuchungsergebnis:**

- siehe Folgeblatt/blätter -

**Akkreditiertes AnalySELabor D-PL-11060-03-00 in Stuttgart und Halle (Saale).**

**Prüfergebnisse:**

<b>Probe-Nr.:</b>	55261065001			
<b>Probenbezeichnung:</b>	MEGAPOL® F Serie 140			
<b>Probenart:</b>	Lebensmittelbedarfsgegenstand			
<b>Parameter</b>	<b>Einheit</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>BG</b>	<b>Grenzwert</b>
Sensorische Prüfung <sup>1,2</sup>	-	0	-	< 3
Globalmigration <sup>3,4</sup> Simulanz: Tenax	mg/dm <sup>2</sup>	< BG	3	10

<sup>1</sup> Intensitätsskala:

- 0 - keine wahrnehmbare Geruchs- und Geschmacksabweichung
- 1 - gerade wahrnehmbare Geruchs- und Geschmacksabweichung
- 2 - schwache Geruchs- und Geschmacksabweichung
- 3 - deutliche Geruchs- und Geschmacksabweichung
- 4 - starke Geruchs- und Geschmacksabweichung

<sup>2</sup> Prüfbedingungen: Butterkekse, 10 Tage, 20 °C

<sup>3</sup> Prüfbedingungen: 10 Tage, 40 °C, Fläche: 1 dm<sup>2</sup>

<sup>4</sup> Die Analyse erfolgte in einem akkreditierten Partner-Labor (Methode akkreditiert)

**Beurteilung:**

Bei der untersuchten Probe handelt es sich um einen Bedarfsgegenstand im Sinne des §2 Abs.6 Nr.1 des Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände- und Futtermittelgesetzbuches (LFGB).

Bei der sensorischen Prüfung wurde keine wahrnehmbare Geruchs- und Geschmacksabweichung des Simulanzlebensmittels festgestellt (Stufe 0).

Gemäß Artikel 3 Absatz 1 c der Verordnung 1935/2004 sind Materialien und Gegenstände so herzustellen, dass sie unter den normalen oder vorhersehbaren Verwendungsbedingungen keine Bestandteile auf Lebensmittel in Mengen abgeben, die geeignet sind, eine Beeinträchtigung der organoleptischen Eigenschaften der Lebensmittel herbeizuführen.  
Die Probe erfüllt diese Bedingung.

Der Grenzwert für die Globalmigration gemäß Artikel 12 (1) der Verordnung (EU) 10/2011 von 10 mg/dm<sup>2</sup> wurde für die eingesetzte Simulanz (1.Migrat) eingehalten.

**Prüfverfahren:**

**Sensorik:** DIN 10 955

**Globalmigration:** VO (EU) 10/2011/ QMA 2001.1424 bzw. DIN EN 1186

BG: Bestimmungsgrenze; <BG: Ergebnis unter der Bestimmungsgrenze

## Hinweise:

Die Untersuchungsergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die genannten Proben. Eine auszugsweise Vervielfältigung des Prüfberichtes darf nur durch schriftliche Genehmigung des Prüflabors erfolgen. Chemikalien- und Materialblindwerte werden bei der Ergebnisermittlung berücksichtigt. Die Lagerfrist der Proben beträgt, sofern nicht anders vereinbart, maximal 6 Monate ab Probeneingang (Ausnahmen und spezifische Fristen sind in QMH geregelt).

Stuttgart, den 1. August 2018

**DEKRA Automobil GmbH**  
Labor für Umwelt- und Produktanalytik



Alexandra Haußmann

Projektleiterin Lebensmittelbedarfsgegenstände

BG: Bestimmungsgrenze; <BG: Ergebnis unter der Bestimmungsgrenze

Erarbeitet:  
Bearbeiter:

DEKRA Automobil GmbH – Handwerkstr. 15 – 70565 Stuttgart  
Alexandra Läpple Telefon 0711/7861-705